

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 12. JUNI 2007

D 8877 NR. 106 JAHRGANG 26



Wappnen für die Katastrophe

Am Berliner Klinikum im Friedrichshain übten Ärzte erstmals vor internationalen Beobachtern für das Szenario eines Giftgasanschlags.

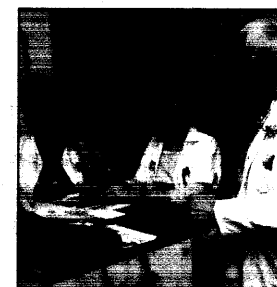
GESUNDHEITSPOLITIK 9



Schlafstörung durch Neuropathie

Diabetiker leiden oft an Schlafstörungen. Die Ursachen reichen von generalisierten Angststörungen und Neuropathiebeschwerden bis hin zu Hypoglykämien.

MEDIZIN 11



Weg frei für die Anstellung von Ärzten

In freien Planungsbereichen können in der eigenen Praxis auf Antrag ohne Weiteres neue Kollegen mit eigenem Vertragsarztsitz angestellt werden.

WIRTSCHAFT 15

DES TAGES abefehler Folgen

er seinen Zahlungsverkehr per Online-Banking abwickelt, tut gut daran, vor einer Transaktion alle Eingänge noch einmal genau anzusehen. Denn Zahlendreher können teuer kommen. Die Banken sind nicht verpflichtet, die Richtigkeit der Daten zu prüfen. Fällt eine Online-Überweisung auf dem falschen Konto, besteht ein Rückzahlungsanspruch nur gegenüber dem irrtümlichen Empfänger, nicht aber gegenüber den beteiligten Kreditinstituten. Das hat beispielsweise das Landgericht Berlin entschieden (Az.: 57 S 116/00). Fällt ein Zahlendreher erst Stunden nach der Überweisung auf, ist es bei vielen Banken nicht möglich, die Überweisung zurückzurufen.

Fast allen Migranten ist ein Test auf Hepatitis B zu empfehlen

Hohe Raten von chronischen Infektionen / Impfschutz besonders wichtig

OBERHAUSEN (eis). Hausärzte sollten allen Migranten aus Ländern mit hoher Hepatitis-B-Prävalenz einen Test auf die Infektion anbieten, sagt Professor Claus Niederau aus Oberhausen. „Die Hepatitis-B-Rate bei Migranten ist hoch. Werden Infektionen erkannt, können die Partner Betroffener vor Ansteckung geschützt werden“, so der Gastroenterologe.



„Honorarreform ist Chance“

POTSDAM (ami). Um Unterstützung für die Honorarreform wirbt die KBV seit Kurzem bei KVen und Berufsverbänden. „Diese Reform ist die derzeit einzige Chance auf eine verbesserte Vergütung“, sagte KBV-Chef Dr. Andreas Köhler vor Vertretern der KV Brandenburg. Die KBV habe die Fundamentalopposition gegen die Gesundheitsreform verlassen, um diese Chance zu nutzen. Widerstand kündigte Köhler jedoch gegen eine Regelung an, die Hausärzten schaden würde. Sie sieht vor, dass die Betreuungspau-